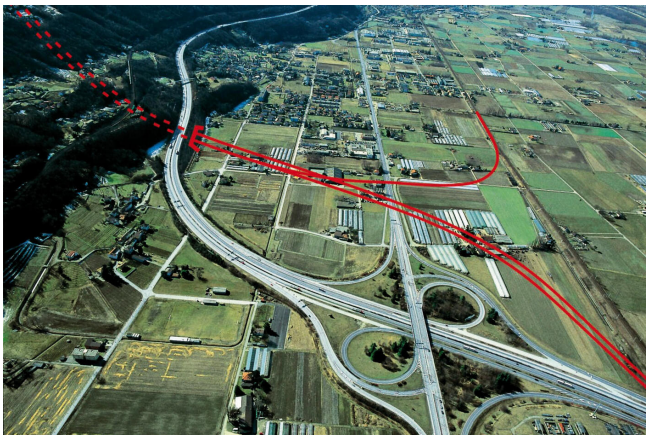
Ceneri-Basistunnel, Baulogistik und Einbauplanung Bahntechnik

Der Ceneri-Basistunnel bildet die südliche Fortsetzung des Gotthard-Basistunnels. Er besteht aus zwei Einspurtunnelröhren von je 15.4 km Länge. Für den Einbau der bahntechnischen Ausrüstung war die gesamte Logistik, inkl. Transporte zu projektieren. Die Bahntechnik besteht aus den sechs verschiedenen Gewerken Fahrbahn, Fahrstrom 16.7 Hz, 50 Hz-Anlagen und Kabel, Telekommunikation Funk, Telekommunikation Festnetz (inkl. Daten und Tunnelleittechnik) und Sicherungsanlagen. Diese Gewerke haben sehr unterschiedlichen Anforderungen und eine grosse Anzahl von Schnittstellen untereinander, zum Rohbau und zur Rohbau-Ausrüstung. Zur Baulogistik gehören die Baustromversorgung, die Baukommunikation, die Einbaulüftung und die gesamte Sicherheit auf dem Installationsplatz und im Tunnel. Die Logistik hat den optimalen Einbauablauf mit den Gewerken der Bahntechnik und den Erstellern des Rohbaus zu planen und zu koordinieren. Der Einbau in den Tunnel erfolgt ab einem Installationsplatz beim Nordportal. Dieser muss es ermöglichen, die gesamte Bahntechnik in nur 13 Monaten einzubauen. Anschliessend erfolgt die Inbetriebsetzungsphase mit zahlreichen Tests und Prüfungen.



Kunde

AlpTransit Gotthard AG, Luzern

Zeitraum: 2008 - 2019

Erbrachte Leistungen

- Bauprojekt, inkl. Kostenvoranschlag
- Submission, Offertauswertung und Vergabeantrag für 4 Lose
- Koordination des Einbaus Bahntechnik mit dem Rohbau und mit dem Einbau der Betriebslüftung
- Koordination der Baustellensicherheit, der Bauprovisorien und der Einbaulüftung mit dem Rohbau
- Erarbeitung der PQM-Unterlagen für die Ausschreibung
- Planung und Ausschreibung der Inbetriebsetzung
- Planung und Ausschreibung der übergeordneten Leistungen
- Prüfung der Ausführungsplanung (bevorstehend)

Charakteristische Angaben

- Länge Tunnel: 15.4 km
- Installationsplatz: 65 ha
- Baubahn Gleise: ca. 35 km
- Logistik (Material): ca. 360'000 t
- Bahntechnik-Lose: 4